



Sumiswald

Gemeinde Sumiswald
Fortschritt hat Tradition.

Willkommen in Sumiswald

Mitten im Emmental, eingebettet in die typische Hügellandschaft, liegen die Dörfer **Sumiswald, Grünen und Wasen**. Zusammen mit zahlreichen Weilern und stattlichen Einzelhöfen bilden sie die weitläufige Gemeinde Sumiswald. Sie ist flächenmässig eine der grössten Gemeinden im Kanton Bern und umfasst die Täler der Grüne und ihrer Zuflüsse Griesbach, Hornbach und Kurzeneibach. Sorgfältig **gepflegte Felder** und Wiesen, **ausgedehnte Waldgebiete** und saftige Alpweiden verleihen der Gegend ihr ländliches Gesicht. Daneben sorgen zahlreiche, teilweise weltweit tätige Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen für eine **flourierende Wirtschaft** und sichere, **attraktive Arbeitsplätze**. Dank der gut ausgebauten Infrastruktur, dem reichen Vereinsleben, dem vielfältigen Freizeitangebot und der **nebefreien Lage** ist Sumiswald ein attraktiver Wohnort und ein beliebtes Ausflugsziel.

Von Freiherren, Rittern und Vögten

Durch die Erwähnung des **Freiherrn Walfried von Sumiswald** in einem Schirmbrief wurde der Name Sumiswald **1127** zum ersten Mal schriftlich festgehalten. **1225** vermachte ein Nachkomme Walfrieds mangels legitimer Erben seinen gesamten Besitz dem **Deutscherorden**. Obwohl sich Sumiswald **1525** von der Leibeigenschaft loskaufte und im gleichen Jahrhundert unter dem Einfluss der Stadt Bern die Reformation durchführte, endete die Regentschaft der Deutscherorden erst **1698**, als Sumiswald von Bern gekauft wurde. Bis zur Aufhebung der Landvogtei **1798** herrschten 19 **Berner Landvögte** über die Gegend. Danach wurde Sumiswald in den Distrikt Niederemmental eingegliedert und **1803** in den Amtsbezirk Trachselwald. In dieser Zeit setzte eine blühende Entwicklung von **Landwirtschaft und Gewerbe** ein. Vor allem Käse, Leinestoffe, Uhren und Musikinstrumente wurden ins In- und Ausland verkauft und brachten Sumiswald eine **gewisse Berühmtheit** ein.

Schweizer Rekruten und der Weg nach Sumiswald

Viele **junge Männer** (und auch Frauen) besuchen Sumiswald zum ersten Mal, wenn sie aufgeboten sind, sich im **Rekrutierungszentrum zur Aushebung** zu melden. Hier werden die zukünftigen Soldaten aus den Kantonen Bern, Freiburg und Wallis rekrutiert und ihren Truppeneinheiten zugeteilt. Aber nicht nur für die Rekruten, auch für alle anderen Besucher ist Sumiswald leicht zu erreichen: Dank dem Anschluss an das **Berner S-Bahn-Netz** dauert die Fahrt von Bern nach Sumiswald nur gut 40 Minuten, mit Abfahrtszeiten im **Halbstundentakt**. Zwischen dem Bahnhof Grünen und den Dörfern Sumiswald und Wasen besteht ein Busbetrieb. Ab **Luzern** dauert die Reise knapp 60 Minuten, ab **Zürich** und **Basel** ist Sumiswald in etwas mehr als einer Stunde zu erreichen.

Informationen

Besuchen Sie unsere Website: www.sumiswald.ch

Kontakt

Gemeindeverwaltung Sumiswald, Telefon 034 432 33 44, Fax 034 432 33 55,
E-Mail gemeinde@sumiswald.ch
Touristinfostelle Bahnhof Grünen, Telefon 034 424 54 79, Fax 034 424 54 82,
E-Mail sumiswald@rm-rail.ch

Herausgeber: Verkehrsverein Sumiswald-Grünen, Ortsverein Wasen i.E.
Gestaltung und Text: Atelier Ursula Heilig SGD
Fotos: Simon Oberli, Forum Sumiswald, Dead Riders Sumiswald; Druck: all print Sumiswald AG

Wasen i. E.

Gemeinde Sumiswald
Fortschritt hat Tradition.





Ein Schloss und zwei Kirchen

Wer bei seinem Ausflug ins Emmental mehr sehen möchte als «nur» schöne Landschaft, findet in Sumiswald auch historische Sehenswürdigkeiten. **Das Dorf Sumiswald:** Auf einer Terrasse über dem Tal liegt Sumiswald mit seinen spätbarocken Krämerhäusern, imposanten Gasthöfen und ehemaligen Kaufmannssitzen, alle von grosszügigen Gärten umgeben. Das Wahrzeichen des Dorfes ist die 1510 vom Deutschritterorden erbaute und in den letzten Jahren sorgfältig restaurierte Kirche in altgotischem Stil. Mit ihren 23 wertvollen Glasgemälden ist sie eine der schönsten Kirchen des Kantons Bern. **Das Dorf Wasen:** Zwischen steilen Hängen, wo sich Kurzeneibach und Hornbach zur Grüne vereinen, liegt das Dorf Wasen. Besonders die 1881 errichtete Sandsteinkirche im historischen Dorfkern ist einen Besuch wert. **Schloss Sumiswald:** Auf einem Nagelfluhfelsen thront das eindrucksvolle Schloss. Von den Deutschrittern ursprünglich als Sitz und «Spittel» erbaut, dient es heute als Pflegeheim.

Auf den Spuren von Jeremias Gotthelf

Nachdem die Lungenpest, der so genannte «Schwarze Tod», sechs Jahre lang im Emmental gewütet hatte, war die Zahl der überlebenden Männer in Sumiswald auf weniger als zwei Dutzend gesunken, so dass bei einem Totenmahl im Jahr 1440 alle an einem einzigen Tisch Platz fanden. Diese Szene wird in Jeremias Gotthelfs Erzählung «Die schwarze Spinne» beschrieben, und der besagte runde Tisch steht auch heute noch im Gasthof Bären, einem historischen Gebäude aus dem 14. Jahrhundert. Wer eher die Gotthelf-Filme als die Bücher liebt, sollte den Gasthof Kreuz besuchen, in dessen Saal die turbulenten Wirtshausszenen gedreht wurden. **Gotthelf-Märit:** Am zweiten Samstag im Juni findet in Sumiswald der traditionelle Gotthelf-Märit statt, bei dem nostalgisch gekleidete Krämer, prächtige Trachtenleute, Volksmusiker und Handwerker von anno dazumal (Drescher, Korber, «Wöschwyber» und «Chachelflicker») für eine Atmosphäre wie zu Gotthelfs Zeiten sorgen.

Fortschritt und Tradition

Altes Handwerk, naturverbundene Landwirtschaft, innovatives Gewerbe und modernste Hightechindustrie – Sumiswald hat eine ausserordentliche Branchenvielfalt vorzuweisen. **Wirtschaft:** Neben vielseitigen Dienstleistungsbetrieben sind in Sumiswald auch hochmoderne Industrie- und Gewerbebetriebe ansässig, die zum Teil weltweit bekannte Qualitätsprodukte herstellen: Maschinen, Werkzeuge, elektronische Zeitsysteme, Turmuhren, Blechblasinstrumente, Schwyzerörgeli, kosmetisch-pharmazeutische Artikel, Kunststoffverpackungen, Berufsbekleidung und vieles mehr. **Landwirtschaft:** Die typische Emmentaler Hügellandschaft ist nicht einfach zu bewirtschaften. Je nach Höhenlage und Topografie wird Milchwirtschaft, Viehmast oder Ackerbau betrieben. In höheren Lagen hat zudem die Alpsommerung eine grosse Bedeutung.



Das Sumiswalder Freizeitprogramm

In Sumiswald gibt es viele Möglichkeiten zum Verbringen und Geniessen der Freizeit: Egal ob man sportliche Betätigung oder gemütliches Entspannen vorzieht, im breiten Angebot findet sich für alle etwas Passendes. **Wandern und Biken:** Viele gut markierte Wanderwege und Bikerouten führen durch die abwechslungsreiche Landschaft und bieten eine herrliche Aussicht auf Alpen und Jura. **Vitaparcours:** Im Doppelwald auf der Steinweid befindet sich ein schön angelegter und stets tadellos unterhaltener Vitaparcours. **Naturlehrpfad:** Im Naturschutzgebiet beim Riedbad lädt ein Naturlehrpfad zu interessanten Beobachtungen in einer unberührten Waldlandschaft ein. **Forum Sumiswald:** Das öffentliche Sportzentrum bietet neben Restaurant und «Brätli-Platz» ein Hallenbad mit kinderfreundlicher Wasserlandschaft und Whirlpool, eine Saunalandschaft, einen Kraft- und Fitnessraum, eine Sportkegelbahn und einen 13x14 Meter grossen Kletterdom. **Kino Bad Ey Sumiswald:** Weit gefehlt wer denkt, in einem Emmentaler Kino kämen die neuen Filme erst ins Programm, wenn bereits die DVD zu kaufen ist!

Wanderparadies und Schlaraffenland

Vor allem die attraktiven Wandermöglichkeiten locken viele Besucher nach Sumiswald. Auch die traditionelle Emmentaler Gastlichkeit und Kochkunst sorgen dafür, dass sich Gäste bei uns wohl fühlen. Zahlreiche Gastronomiebetriebe bieten von einfach und wärschaft bis luxuriös und raffiniert für jeden Geschmack das Richtige. Ein beliebtes Wandergebiet und Ausflugsziel ist zum Beispiel die Lüderenalp mit dem gleichnamigen Hotel. Mit 1150 m.ü.M. liegt sie hoch über dem Nebelmeer und bietet eine wunderbare Aussicht über das Emmental, zum Jura und auf das Alpenpanorama. **Emmental Tours:** Das Büro ist spezialisiert auf Gruppenausflüge ins Emmental. Ein Besuch in der Emmentaler Schaukäserei, eine Rösslifahrt, Goldwaschen, Bierbrauen, Bogenschiessen, Lamatrekking – alles wird ganz nach Wunsch organisiert. **Touristinfostelle:** Sie befindet sich im Bahnhof Grünen und steht jeden Tag für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.



Kulturelle Vielfalt

Auch in Sachen Kultur hat Sumiswald einiges zu bieten. Und ebenso fehlt es nicht an geselligen Anlässen: Ob Chilbi oder Party – alle Gäste sind herzlich willkommen! **Chlyni Büni Sumiswald:** Konzerte verschiedenster Stilrichtungen, Filme, Theater, Kleinkunst – die Chlyni Büni bringt Kultur nach Sumiswald. **Forum Sumiswald:** Im Forum finden Seminare, Tagungen, Schulungen, Ausstellungen, Konzerte und Events aller Art statt. **Biker Party:** Jedes zweite Jahr im Juli organisieren die Dead Riders Sumiswald eine internationale Biker Party, die 30 000 Besucher aus der ganzen Welt anzieht. Zudem finden auf dem Bikers Place regelmässig Rockkonzerte statt. **Lüderenchilbi:** Die traditionelle Chilbi am zweiten Sonntag im August auf der Lüderenalp ist ein weit herum bekanntes Volksfest mit Schwinget und Trachtentänzen, Fahenschwingern, Jodlern und Alphornbläsern. **Alpabfahrt:** Jedes Jahr Mitte September ziehen die Hirtefamilien mit ihren blumengeschmückten Kühen von der Alp hinunter ins Tal, wo sie von vielen begeisterten Zuschauern erwartet werden.

